



Informationen der Priener Vereine

15 Jahre Förderverein zugunsten Vereinshaus Atzing

Vor 15 Jahren wurde in Atzing der Förderverein zum Bau eines Vereinshauses gegründet. Anlass waren die schwierigen Bedingungen für die Proben des örtlichen Trachtenvereins sowie die beengten Verhältnisse der Feuerwehr. Bei der heurigen Mitgliederversammlung im Gasthaus Stocker blickte Vorstand Peter Wendl zurück, wie der Verein bis heute rund 65.000 Euro gesammelt hat. Derzeit gehören ihm 87 Mitglieder an. Die Vorstandschaft hat seit Beginn Peter Wendl inne, Schriftführer ist Werner Vietz und Schatzmeister Ernst Reiter. Beiräte sind Gertrud Gerber, Toni Harntasch und Josef Sonntag sowie – kraft seines Amtes – der Erste Bürgermeister Jürgen Seifert sowie die Vorstände Andreas Riepertinger (Feuerwehr) und Anton Hötzelberger (Trachtenverein). Zu den vielen Aktivitäten 2015 gehörten die Förderung in Höhe von 3.000 Euro, der sehr gelungene Dorffasching sowie die Erstellung von Ortsinformationstafeln. Die saubere Kassenführung durch

Ernst Reiter wurde von den Kassenprüfern Wilhelm Feichtner junior und Florian Rauch bestätigt. Das Vereinsheim konnte rund 120 Veranstaltungen aufweisen. Wie Feuerwehrvorstand Andreas Riepertinger erklärte, fanden vermehrt Schulungstermine im Florianstüberl statt. Vorstand Peter Wendl erinnerte an die Gründung am 9. März 2001, als die Planung mit rund 646.000 Mark begann. Dank der Startspende der Priener Banken in Höhe von 10.000 Mark und der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Prien konnte 2005 der Spatenstich und 2006 die Hebefeiер erfolgen. Die Einweihung fand am 19. Mai 2007 statt. In seinem Grußwort dankte 2. Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster für den Atzinger Fleiß und Ideenreichtum – »vom Verkauf von selbstgestrickten Loiferl über die Durchführung von Preisschafkopfen bis hin zu einem eigenen Flohmarkt«. Den heutigen Wert des Gebäudes bezifferte er auf rund eine Million Euro. Priens 3. Bürgermeister Al-



Foto: Hötzelberger

Bei der Jubiläums-Jahresversammlung (von links): 3. Bürgermeister Alfred Schelhas, FFW-Vorstand Andreas Riepertinger, Beirat Toni Harntasch, Schriftführer Werner Vietz, Beirätin Gertrud Gerber, 2. Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster, Vorsitzender Peter Wendl, Schatzmeister Ernst Reiter und Beirat Josef Sonntag.

fred Schelhas schätzte sich glücklich, in Atzing zu leben, und sagte zusammen mit Hans-Jürgen Schuster weitere Unterstützung der Gemeinde zu. Feuerwehrkommandant Hans-Peter Riepertinger bat darum, die problematische Atzinger Löschweiherr-Regelung nicht länger hinzuziehen. Alfred

Schelhas informierte darüber, dass die Pflasterung beim Buswartehäuschen sobald wie möglich erledigt werde.

Ein besonderer Dank galt Claus Linke für dessen emsige Arbeiten zugunsten der neuen Info-Tafeln sowie der Pflege des Web-Auftritts www.foerdereverein-atzing.de.